

Inhalt:		Pflanzen auf dem Schulgelände	
<b>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können:</b>	<b>Sachkompetenz</b>	<p><i>Grundlegende Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflanzen auf dem Schulgelände benennen.</li> <li>- Blütenmerkmale als Zuordnungskriterien für Pflanzenfamilien an ausgewählten Beispielen kennen.</li> <li>- die Individualentwicklung von Blütenpflanzen an ausgewählten Beispielen beschreiben.</li> <li>- unterscheiden zwischen vegetativer Vermehrung und geschlechtlicher Fortpflanzung.</li> <li>- die Anpassung von Pflanzen an die Umwelt beschreiben.</li> <li>- Wachstumsbedingungen (Licht, Wasser, Boden, Licht) von Pflanzen nennen.</li> <li>- die Organe einer Blütenpflanze beschreiben und ihre Funktion benennen</li> </ul> <p><i>Erweiterte Kompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Giftpflanzen nennen und ihre Gefährlichkeit erläutern.</li> <li>- Artenreichtum des Schulgeländes als Beitrag zur Biodiversität gewichten</li> </ul>	
	<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- typische Kennzeichen des Pflanzenhabitus zeichnerisch festhalten.</li> <li>- Blütenbau von Pflanzenfamilien in Blütenformeln umsetzen.</li> <li>- Keimungs- und Wachstumsversuche durchführen.</li> <li>- Beobachtungsprotokolle anfertigen.</li> <li>- Experimente zur vegetativen Vermehrung durchführen.</li> <li>- einen Steckbrief von Pflanzenfamilien anfertigen.</li> <li>- mit dem Bestimmungsschlüssel arbeiten.</li> <li>- (ein Herbarium anlegen.)</li> </ul>	
	<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse in der Gruppe zusammentragen.</li> <li>- Ergebnisse in geeigneter Form sachgerecht präsentieren (siehe Lt)</li> <li>- die Arbeit in der Gruppe sinnvoll verteilen.</li> <li>- den Bau von Pflanzen am Modell erklären.</li> <li>- stellen den Blütenbau (Blütenformel) zeichnerisch dar.</li> <li>- Informationen aus Texten auswählen.</li> <li>- Informationen sichern.</li> </ul>	
	<b>Nutzung und Bewertung in Kontexten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Pflanzen für ihr eigenes Leben darstellen.</li> <li>- ihre Verantwortung gegenüber Pflanzen formulieren.</li> <li>- die Bedeutung des Natur – und Artenschutzes erkennen.</li> </ul>	
<b>Reihenvorschlag</b>		<b>Materialhinweise</b>	
<p>a. Welche Pflanzen wachsen auf dem Schulgelände – Frühblüher</p> <p>b. Pflanzen sind an ihre Umwelt angepasst, Frühblüher in Abhängigkeit von Licht und Temperatur</p> <p>c. Entwicklung von Pflanzen – Keimungsversuche</p> <p>d. Bau von Blütenpflanzen</p> <p>e. Systematik, Artenkenntnis, Blütenformeln und Pflanzenfamilien</p> <p>e. Von Bienen und Blüten – geschlechtliche und vegetative Fortpflanzung</p> <p>(f. Giftpflanzen)</p> <p>(g. Abschluss: Frühstück mit Pflanzen vom Schulgelände oder aus der Keimbox)</p> <p>(Je nach Zeit: Anlegen eines Herbariums als Methode einführen)</p> <p>(Evtl. im Herbst: Früchte!)</p>		<p>Buch (Schrödel Biologie 1)</p> <p>Bestimmungsbücher – „Was blüht denn da?“</p> <p>Modelle zum Blütenbau</p> <p>Botanischer Garten</p> <p>Unterricht Biologie:</p> <p>253, Buche oder Eiche, Nahrhafte Früchte</p> <p>317, Offenes Experimentieren, Samen keimen um die Wette</p> <p>323, Ordnen und bestimmen Kompakt</p> <p>PdNB</p> <p>354, Konzepte des Anfangsunterrichts, Alltagspflanzen im Focus</p>	
<b>Fächerübergreifende Themen</b>		<b>Leistungsbeurteilung</b>	
<p>AWT (Technik) – Bau einer Pflanzenpresse?</p> <p>AWT (Hauswirtschaft) – Salat aus Wildkräutern; gesundes Frühstück</p> <p>Gesellschaft – Hexen und Hexenkräuter</p>		<p>Mappe</p> <p>Herbarium</p> <p>mündliche Mitarbeit</p> <p>Präsentation zur Anpassung einer Pflanze an die Umwelt</p> <p>Test</p>	